

Bürgerblatt

Gusterath-Aktuell

Rot markiert 1



SPD Ortsverein Gusterath

| Ausgabe: 94

Dezember 2014

Zum Jahreswechsel

Aktivitäten und Anliegen



Foto: Stefan Metzdorf

LIEBE MITBÜRGERINNEN und Mitbürger,

DAS JAHR 2014 war politisch durch die Kommunal- und Europawahl am 25. Mai bestimmt. Neben der Entscheidung über die Zusammensetzung des Europaparlamentes, des Kreis- und Verbandsgemeinderates galt es für Sie auch, den Rat vor Ort für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Dank Ihrer Stimmen konnte die SPD ihre sieben Sitze im Gemeinderat verteidigen und hat so die Möglichkeit, die Kommunalpolitik mitzugestalten und die großen Projekte vor Ort voranzutreiben. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

WELCHE PROJEKTE waren 2014 von besonderem Interesse?

DIE PLANUNG für die Gestaltung der Außenanlage der Kindertagesstätte laufen seit 2010. Durch den Rechtsanspruch für die zweijährigen Kinder war ein Ausbau um 2 weitere Gruppen erforderlich, der zu den aufgetretenen Verzögerungen führte. Die aktu-

ellen Planungen des Büros Natter aus Zerf wurden im Rat beschlossen, so dass mit der Umsetzung der Maßnahme in 2015 begonnen werden kann. Mit Fertigstellung dieses Bauabschnitts wären dann alle großen Maßnahmen am Kindergarten abgeschlossen.

DER NEUBAU des Bürgerhauses und die Erweiterung der Grundschule wurde von allen Bürgerinnen und Bürgern sehnlichst erwartet. Durch den innovativen Charakter des Projektes, einer gemeinsamen Nutzung des Gebäudes durch Schule und Gemeinde, ergaben sich erhebliche Verzögerungen im Genehmigungsverfahren. Erst durch den gemeinsamen Einsatz der vor Ort Verantwortlichen, insbesondere unseres 1. Beigeordneten Stefan Metzdorf, konnten die letzten Hindernisse im Bewilligungsverfahren überwunden werden. Am 1. Dezember wurde durch die Landesregierung grünes Licht erteilt. Die in Aussicht gestellten finanziellen Mittel wurden in vollem Umfang gewährt. Die Aus-

schreibungen für das Bauvorhaben werden zu Beginn des Jahres 2015 erfolgen. Mit dem Beginn der Abrissarbeiten für das alte Bürgerhaus ist voraussichtlich im März zu rechnen. Die aktive Nutzung des Bürgerhauses wird Ende Februar auslaufen. Die Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger müssen während der Bauphase mit erheblichen Einschränkungen rechnen.

JEDER KONNTE sich davon überzeugen: Im Baugebiet Ringstraße I hat sich 2014 sehr viel getan. Nachdem die meisten Grundstücke verkauft werden konnten, haben bereits ein Großteil der Eigentümer mit dem Bau ihres Eigenheims begonnen und einige den Bau bereits fertiggestellt. Die letzten Baugrundstücke stehen kurz vor dem Verkauf.

AN DER Sportanlage der DJK Pluwig/Gusterath stand eine große Sanierungsmaßnahme an. Der Rasenplatz ist zwischenzeitlich fertiggestellt, die Übergabe des Spielfeldes kann im Frühjahr 2015 erfol-

gen. Es gilt nun, die sachgemäße Pflege des Rasenplatzes zukünftig sicherzustellen.

DIES SOLL nur eine Auswahl der großen Projekte in unserer Ortsgemeinde sein, an denen die SPD-Fraktion im Gemeinderat mitgearbeitet hat. Unser Ziel ist es, mit der Umsetzung der anstehenden Bauvorhaben den Ort fit zu machen für seine Aufgabe als eines der Schwerpunkzentren der Verbandsgemeinde Ruwer.

WIR DANKEN unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in vielfältiger Weise für den Ort einsetzen und wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein gesundes und frohes neues Jahr 2015.



Inhalt

Editorial	1
Aktuelles	2
Aus dem Dorfgeschehen	3
Abfahrtermine	
Impressum	4

Gusterath-aktuell: Vor Ort

In Memoriam Manfred Schneider



ENDE NOVEMBER ist unser Freund und Mitglied Manfred Schneider aus Pluwig verstorben. Über viele Jahrzehnte hat er sich auf unterschiedlichen Ebenen

Grenzgängersprechstunden

UNSER GENOSSE Christian Schmitz informierte seit Oktober 2014 bereits dreimal interessierte Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Luxemburg. Grenzgänger, die in Luxemburg arbeiten, konnten vielfältige Informationen darüber erhalten, was für ein Arbeiten in Luxemburg wichtig ist. Auch im neuen Jahr 2015 sollen in regelmäßigen Abständen diese Grenzgängersprechstunden angeboten werden.

kommunalpolitisch für das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt. Zunächst in seiner Heimatstadt Koblenz, dann in Trier. Mit seiner Familie zog er 1973 nach Gusterath, gründete dort mit Gleichgesinnten den SPD-Ortsverein und wurde dessen 1. Vorsitzender. Ab 1974 war er 10 Jahre lang im VG-Rat Ruwer. Dem Gemeinderat Gusterath gehörte er von 1979 bis 1987 an, davon 3 Jahre als allseits beliebter und geschätzter Ortsbürgermeister. Aus beruflichen Gründen

musste er sein Amt aufgeben und verzog nach Trier. Aber es zog ihn und seine Familie wieder ins Ruwertal, jetzt nach Pluwig, wo er bis zu seinem Tode wohnte. Auch im Gemeinderat Pluwig engagierte er sich lange Zeit. Fast 30 Jahre lang war er aktiver Sänger im Männergesangsverein Pluwig-Gusterath. Mit seiner großen Erfahrung und seinem stets ausgewogenen Rat wird er uns fehlen, wir werden ihn sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Neuer Vorstand des SPD-Ortsvereins Gusterath-Pluwig-Schöndorf

DAS JAHR 2014 hatte für den SPD-Ortsverein Gusterath-Pluwig-Schöndorf eine besondere Bedeutung. Der Ortsverein feierte sein 40-jähriges Bestehen und blickte auf erfolgreiche Jahre kommunalpolitischer Arbeit zurück. Ein Generationswechsel wurde in der offenen Mitgliederversammlung des Ortsvereins am 10.02.2014 vollzogen, in der es auch zu Vorstandsneuwahlen kam. Der neue, verjüngte Vorstand wird durch erfahrene Kommunalpolitiker weiterhin unterstützt.

Das Ergebnis der Neuwahlen: Vorsitzender: **Thomas Schemer** Stellvertretender Vorsitzender: Andreas Huhn Beisitzer: Stefan Metzendorf, Günter Scherer Schriftführer: Reinhard Müller-Hitschfel Kassierer: Erwin Gorges



Foto: Thomas Schemer

Alle Jahre wieder...

SEIT ÜBER 30 Jahren feiern wir an Christi Himmelfahrt unser Gusterather Sommerfest. Trotz Wetterkapriolen freuten die Kinder sich auch diesmal an den Spielstationen, während es sich die Erwachsenen bei guter Bewirtung gemütlich machen konnten. Also schon mal vormerken: 2015 findet unser Fest am 14. Mai statt.

TATKRÄFTIGE HELFERINNEN und Helfer und Ideengeber sind wie immer willkommen. Bitte bei Thomas Schemer melden!!

Politischer Stammtisch im Gusterather Hof

AN JEDEM ersten Freitag im Monat treffen sich Interessierte ab 20.00 Uhr zum Meinungs- und Informationsaustausch. Thema sind natürlich auch die aktuellen politischen Entwicklungen vor Ort und in der Ferne. Kommen Sie vorbei! Jeder ist herzlich willkommen!

Herbstausflug

DER SCHON traditionelle Herbstausflug der SPD Gusterath ging diesmal ins mittelalterliche Trier, genauer gesagt zu den beiden Wohn- und Wehrtürmen „Frankenturm“ und „Turm Jerusalem“. Rainer Thelen, langjähriger Denkmalpfleger und ausgewiesener Trier Kenner gab interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur dieser mittelalterlichen Bauwerke. Ja, warum heißt denn der Turm Jerusalem? Wer es weiß, mailt es an die Redaktion und kann als Ersteinsender einen edlen Tropfen Ruwer Wein gewinnen.

Kommunalwahl 2014 -Ergebnisse und Entwicklungen

AM 25.05.2014 wählten die Rheinland-Pfälzer ihre Kommunalparlamente für die nächsten 5 Jahre. In Gusterath schnitten die Parteien und Wählergruppen wie folgt ab: SPD 41,7% (7 Sitze), FWG 36,4% (6 Sitze), CDU 21,9% (3 Sitze). Für die SPD wurden Stefan Metzendorf, Klaus Schuler, Dr. Sybille Rahner, Dr. Günter Scherer, Andreas Huhn, Thomas Schemer und Reinhard Müller-Hitschfel in den Rat gewählt. In der konstituierenden Sitzung

bestimmte der Gemeinderat Stefan Metzendorf zum 1. Beigeordneten Gusteraths und damit zum ersten Vertreter des Bürgermeisters. Stefan Metzendorf ist somit in die Verwaltung unserer Gemeinde eingebunden. Wir gratulieren ihm zu diesem Vertrauensbeweis und wünschen ihm viel Erfolg im neuen Amt. Sein Ratsmandat legte er anschließend nieder, um Petra Struckmeyer als Nachrückerin die Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben. Die

Ratsmitglieder und auch der Beigeordnete nehmen Ihre Anregungen gerne entgegen. Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite dieses Blattes bzw. im Internet.



Aus dem Dorfgeschehen

Ausbau der Trierer Straße (K61) und der Brunnenstraße (K57)



IM LETZTEN Bürgerblatt Planung, welche in Abstimmung mit VG und Orts-gemeinde erfolgt, obliegt dem Kreis. Die Gemeinde

muss die Kosten für die Bürgersteige, der Kreis die Kosten der Fahrbahn und die VG die Kosten für die Kanal- und Wasserleitungen übernehmen. Vom Anteil der Gemeinde müssen wiederum die Gusterather Grundstücksbesitzer 65% als wiederkehrende Beiträge aufbringen. Bürger der letzten Neubaugebiete bleiben ausgenommen. Wie hoch die Beiträge für die Grundstücksbesitzer sein werden, kann erst nach Abschluss der Planungen im

nächsten Jahr gesagt werden. Die Bauarbeiten sollen – so der jetzige Stand – im 2. Halbjahr 2015 beginnen. Da die Arbeiten im Hauptkreuzungspunkt Brunnenstr./Romikastr./Trierer Straße/Im Bilser extrem schwierig werden, kann sich die Fertigstellung bis 2017 hinziehen.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Bauarbeiten zügig abgewickelt und die Erschwernisse durch die erforderlichen Umleitungen möglichst gering werden.

Neue Funktion für Gusterath !

SCHON SEIT langem hatte sich der frühere Ortsbürgermeister Dr. G. Scherer um eine Aufwertung der Gemeinde Gusterath innerhalb der VG Ruwer bemüht. Bisher ist Waldrach das einzige sog. Grundzentrum unserer VG. Künftig soll es einen „grundzentralen Verbund“ von 4 Ortsgemeinden nämlich Gusterath, Osburg, Pluwig und Waldrach geben. So sieht es der Entwurf der übergeordneten Planungsgemeinschaft unserer Region vor. Die

4 Ortsgemeinden sollen ihre Ziele bei der Entwicklung in den Bereichen Bildung, Sport/Freizeit/Kultur, Gesundheit, Handel, Dienstleistung, Erreichbarkeit, Wohnen, Verkehrsanbindung, Gewerbestandorte und Arbeitsmarkt formulieren und untereinander abstimmen. Die Anerkennung der Gemeinde als Grundzentrum würde Gusterath finanzielle Vorteile bringen. Die Bürgerinnen und Bürger hätten zudem viele Vorteile



einer besseren Infrastruktur, welche in den vorgenannten Bereichen möglich wäre. In gut aufgestellten, starken Gemeinden wird das Wohnen auch in der Zukunft begehrt bleiben, so dass die Häuser und Grundstücke ihren Wert behalten. Es ist an der Zeit, Vorschlä-

ge und Ideen auf den oben genannten Gebieten zu sammeln und zu diskutieren. Die SPD ruft deshalb alle Interessierten zum Mitmachen auf. Gerne können sie ihre Anregungen an unsere Ratsmitglieder oder per e-mail an uns weitergeben.

Sanierung des Sportplatzes Pluwig/Gusterath

ZEITWEISE TRAINIERTEN bis zu 20 Mannschaften (Jugendliche und Aktive) neben den Ligaspielen auf dem Sportplatz. Der Oberboden des Rasenplatzes wurde durch diese überaus starke Beanspruchung so verdichtet, dass das Regenwasser trotz guter Pflege des Platzes nur noch bedingt versickern konnte. Eine Sanierung oder eine Neuanlage standen zur Diskussion. Ein neuer Platz war von den Gemeinden nicht zu finanzieren. Bei der

Untersuchung des Oberbodens wurde erfreulicherweise festgestellt, dass die Drainagen noch funktionieren. Das Problem konnte so mit einer wesentlich günstigeren Sanierung (ungefähr 60.000 €) gelöst werden. Der Oberboden wurde ausgetauscht und ein neuer Rasen eingesät. Leider konnten die Arbeiten erst im Sommer beginnen. Der neue Rasen ist zwar schon grün aber noch nicht dicht genug zum Betreten. Je nach Witterung im nächsten

Frühjahr kann der Sportbetrieb wieder anlaufen. Die mehr als 150 aktiven Fußballspieler hoffen auf ein warmes und feuchtes Frühjahr, damit der Rasen gut wächst und Training und Spielbetrieb wieder nach langer Zeit auf heimischem Platz möglich sind. In den letzten Monaten haben die Fußballer in Eigenleistung im Umkleidegebäude am Sportplatz umfangreiche Sanierungen und Renovierungen ausgeführt.

Dafür möchten wir uns bei allen Aktiven der Fußballabteilung bedanken. Wir freuen uns über die große Eigeninitiative, welche der Sportverein seit Jahrzehnten zeigt.



Abfuhrtermine 2015

Mülltonne (Restmüll)

Mi. 14. Jan.	Mi. 28. Jan.	Mi. 11. Febr.	Mi. 25. Febr.	...
Mi. 11. März	Mi. 25. März	Do. 09. April	Mi. 22. April	...
Mi. 06. Mai	Mi. 20. Mai	Mi. 03. Juni	Mi. 17. Juni	...
Mi. 01. Juli	Mi. 15. Juli	Mi. 29. Juli	Mi. 12. Aug.	Mi. 26. Aug.
Mi. 09. Sept.	Mi. 23. Sept.	Mi. 07. Okt.	Mi. 21. Okt.	...
Mi. 04. Nov.	Mi. 18. Nov.	Mi. 02. Dez.	Mi. 16. Dez.	Mi. 30. Dez.

Terminverschiebungen

Ostern 2015 statt Mittwoch, 08.04.2015 am Donnerstag, 09.04.2015

Angaben ohne Gewähr

Papier (Blaue Tonne), Metall- + Kunststoffverpackung (Gelber Sack)

Freitag, 09. Jan.	Freitag, 06. Feb.	Freitag, 13. März	Montag, 20. April
Donnerstag, 21. Mai	Freitag, 19. Juni	Freitag, 17. Juli	Freitag, 14. Aug.
Freitag, 11. Sept.	Freitag, 09. Okt.	Freitag, 06. Nov.	Freitag, 04. Dez.

Sperrmüll / Gartenabfälle

sowie Elektro- u. Elektronikgeräte, Schrott, Kühlschränke, u. Problemabfälle:

Abholung auf Abruf ohne zusätzliche Kosten, individuelle Abholung zu einem Wunschtermin 40,00 Euro.

Bitte buchen Sie einen Termin über:

Montag - Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Abfall-Telefon: 0651 / 949 14 14

E-Mail: abfall-telefon@art-trier.de

Impressum

BB-Impressum (Dezember 2014)

Herausgeber: SPD-Ortsverein Gusterath

AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Redaktion: Thomas Schemer, Reinhard Müller-Hitschfel,
Andreas Huhn, Dr. Günter Scherer

Verantwortlich: Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 13

54317 Gusterath, Tel.: 06588.987248

E-Mail: gusterath@spd-ruwer.de

Internet: www.spd-gusterath.de

E-Mail: post@spd-gusterath.de

Für Sie im Gemeinderat

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat Gusterath

Stefan Metzdorf, Willy-Brandt-Str.18,

Tel.: 988314

Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 31

Tel.: 987248

Andreas Huhn, Bockswiese 4

Tel.: 2760

Dr. Günter Scherer, HellmutLemm Str. 7

Tel.: 7051

Reinhard Müller-Hitschfel, Gehsteeg 11

Tel.: 7446

Dr. Sibylle Rahner Brunnenstr. 25

Tel.: 2868

Petra, Struckmeyer, Auf der Lay 43

Tel.: 3305

Schuler Klaus, Bertha-v.-S.-Str. 10,

Tel.: 2768